



Kikeriki

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

Sie halten nun das zweite Heft aus der Reihe „'s Musigkischtl“ in Ihren Händen. Diesmal soll den Kindern unsere musikalische Volkskultur anhand des Themas „Tiere“ nähergebracht werden.

Seit die Menschen sesshaft geworden sind, halten sie auch Tiere. Diese geben den Menschen vieles was sie zum Leben brauchen. Wussten Sie, dass heimische Tierarten auch als Wetterpropheten gelten, dass sich viele Südtiroler Sagen um Tiere drehen, oder dass es zahlreiche Sprüche rund um die Tiere gibt?

Das alles und vieles mehr erfahren Sie in diesem Heft.

Die Texte der einzelnen Lieder sollen wieder im Dialekt zurechtgesungen werden. Bitte gehen Sie in den Liedtexten auf örtliche Gegebenheiten ein. Tauschen Sie Begriffe aus oder erfinden Sie neue Strophen dazu. Kinder sind sehr einfallsreich und bringen sich gerne auf diese Art ein. Um Ihnen eine Hilfestellung zu geben, haben wir das Lied „I måg net Küah hiatn“ wieder in zwei Versionen – einmal im Sarntaler Dialekt und einmal im Ahrntaler Dialekt – exemplarisch abgedruckt. Eine Anleitung zur dialektalen Schreibweise finden Sie im ersten Heft.

Wie im ersten Heft finden Sie auch diesmal eine CD mit allen Liedern und Tänzen dieses Heftes und natürlich dürfen auch die Griffschriftnoten für Harmonikaspieler zum Spielen und Begleiten der Tänze nicht fehlen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Vermitteln unserer musikalischen Volkskultur!

Florin Pallhuber
Referat Volksmusik